

# „An Gemeinde vorbei“

## RIED: Kritik am Vorgehen der Landesregierung

BRUNECK (ru). Innerhalb Herbst wird der Brunecker Gemeinderat sein Gutachten zum Skipistenplan abgeben, in den die Landesregierung im Zuge der dreijährigen Aktualisierung das Projekt Ried in erster Lesung eingetragen hat. Da der Eintragung kein Antrag der Gemeinde zugrunde liegt, beantragte die grüne Ratsfraktion, dass der Gemeinderat die Landesregierung aufzufordern soll, die Eintragung zurückzunehmen.

In den Fachplan könnten neue Projekte nur eingetragen werden, wenn sie von der Gemeinde beantragt werden. Dies sei beim Projekt Ried nicht der Fall gewesen, weshalb die Landesregierung unkorrekt gehandelt und die Kompetenzen des Gemeinderates verletzt habe, sagte Hanspeter Niederkofler.

SVP-Gruppensprecher Chris-

tof Baumgartner konterte, dass gemäß Durchführungsbestimmungen zum Skipistenplan Abänderungsanträge vorgelegt werden können, welche Vorhaben betreffen, zu denen der Fachplan die Durchführung weiterer Untersuchungen vorsieht. Diese Möglichkeit sei von der Landesregierung angewandt worden.

Dass die Landesregierung die Eintragung beschlossen habe, ohne das Gutachten der Gemeinde abzuwarten, befand Karl Campegi als befremdlich.

Die Landesregierung habe die Gemeinde übergangen, kritisierte Anni Rederlechner. Auch Brigitte Pezzei fand „den Weg an der Gemeinde vorbei als demokratiepolitisch falsch“.

13 Räte stimmten für den Antrag der Grünen, sieben dagegen, neun enthielten sich.